Ateliertag(e) „Sprachenvielfalt“

Didaktische Hinweise

Material	Kopiervorlage *Umgang mit Vielfalt 3*
Ziel	Ein Ateliertag ist eine gute Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler, das Thema „Sprachenvielfalt“ aus verschiedenen Blickwinkeln mit folgenden Zielen zu betrachten: • den eigenen Umgang mit Sprache • reflektieren, wie die eigene Sprache erlernt wurde • die sprachliche Vielfalt in der Schule positiv erfahren • sich der Bedeutung unterschiedlicher Sprachen bewusst werden
Sozialform	Klassenübergreifend, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
Durchführung	• An Ateliertagen werden die Stundenpläne und Klasseneinteilungen für einen Zeitraum von einem bis zu mehreren Tagen aufgehoben und neu organisiert. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, aus einem Angebot unterschiedlicher Workshops (sog. Ateliers) zum Thema „Sprachenvielfalt“ zu wählen. • Ein Atelier kann zwischen einer und vier Stunden lang sein. Am Ende eines Ateliers steht ein gemeinsames Produkt, das in der Schule präsentiert oder ausgestellt werden kann. • Die Schülerinnen und Schüler haben im Vorfeld die Möglichkeit, sich für eine vorab vereinbarte Anzahl an Ateliers anzumelden. • Die Kopiervorlage *Umgang mit Vielfalt 3* stellt mögliche Ateliers vor.
Hinweis	Die verschiedenen Themen können auch ohne die Organisation eines Ateliertages in den Unterricht eingebaut werden.

Atelier 1: Meine eigene Sprache

- In welcher Sprache spreche ich
  - in der Schule?
  - zu Hause?
  - mit Freunden?
- Wie habe ich meine Sprache gelernt?
- Gibt es in meiner Sprache einen Dialekt?
- Welche Gefühle verbinde ich mit welcher Sprache?
- In welchen Ländern wird meine Sprache gesprochen?

Für unsere Schule:

Wir zeigen unsere Ergebnisse den anderen: z.B. Plakat, Film, Sketch, Gedicht, Geschichte

Atelier 2: Sprachen an meiner Schule

- Welche Sprachen werden an unserer Schule gesprochen?
- Wer aus meiner Familie spricht eine andere Sprache?
- Wo werden all diese Sprachen gesprochen?
- Welche Sprachen möchte ich gerne lernen?

Für unsere Schule:

Wir erstellen gemeinsam eine Sprachenweltkarte.

Atelier 3: Einfluss von Sprache

- Sprechen wir alle die gleiche Sprache?
- Wie fühlt man sich, wenn man viele Wörter nicht versteht, die eine andere Person verwendet?
- Haben wir Kinder eine andere Sprache als unsere Eltern?
- Können Wörter uns verletzen?

Für unsere Schule:

Wir lernen etwas in einer anderen Sprache und führen es den anderen vor.

Atelier 4: Sprachen ohne Worte

- Was ist Gebärdensprache?
- Wie funktioniert Blindenschrift?
- Was ist das Morsealphabet?
- Was ist die Kunstsprache Esperanto?
- Welche Geheimschriften gibt es?

Für unsere Schule:

Wir machen für die anderen ein Rätsel in einer Sprache ohne Worte.

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg